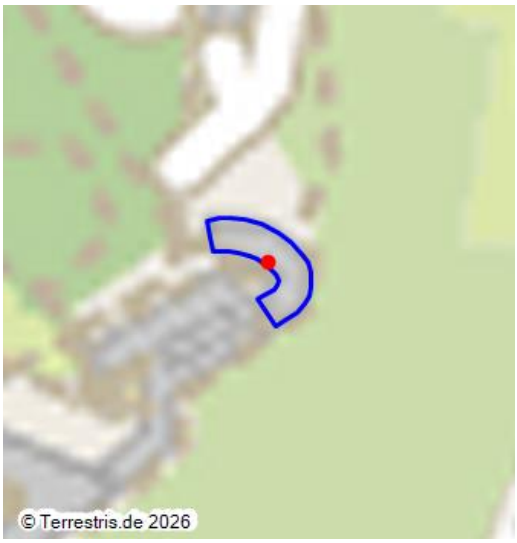
Turm „Ungenannt“ im Hauptwall der Festung Ehrenbreitstein

Schlagwörter: Kasematte, Turm (Bauwerk), Geschützstellung, Schutzbau, Festung, Museum (Institution), Schöpfwerk
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Koblenz
Kreis(e): Koblenz
Bundesland: Rheinland-Pfalz



Betritt man die Festung von Nordosten aus, so tritt man durch das Feldtor ein. Gleich auf der linken Seite befindet sich der Turm „Ungenannt“.
Sein merkwürdiger Name „Ungenannt“ ist auf folgenden Umstand zurückzuführen: Man wollte sich nicht konkret auf eine Bezeichnung festlegen, da sowohl im Juni 1821 der preußische Prinz, als auch der russischer Zarensohn, beim Bau mitwirkten und jeder dem anderen den Vortritt bei der Benennung lassen wollte.

Der Turm ist insgesamt drei Stockwerke hoch und hat eine halbkreisförmige Form, die nach Norden hin ausgerichtet ist. Er ist für die Deckung der Ostflanke verantwortlich und beherrschte den Hang sowie das Tal und die gegenüberliegende Höhe von Ehrenbreitstein.
Im Inneren des Turms befinden sich auf den drei Stockwerken Geschützkasematten, die Gewölbe darstellen, und den Soldaten als Unterkunft oder Geschützstellung dienten.
Eine Kasematte ist ein schusssicher, eingedeckter, verteidigungsfähiger Hohlraum. Durch das Gewölbe und die enorme Mauerstärke der Kasematten konnten sich die Verteidiger hier in Sicherheit vor einem möglichen Beschuss bringen. Die Festung Ehrenbreitstein verfügt über mehrere, solcher öffentlich begehbaren, Kasematten.
Im Keller des Turms Unbenannt befand sich früher ein Pumpwerk zur Wasserversorgung. Ab 1828 pumpte in diesem Bau eine Dampfmaschine das eingeleitete Quellwasser zu den acht Zisternen der Festung. Heute bietet der Turm durch die Ausstellung „Stationen der Festungsgeschichte“ spannende Einblicke in 5.000 Jahre Geschichte der Festung Ehrenbreitstein mit einer Fotoausstellung. Gleichzeitig beginnt im Turm Ungenannt der festgeschichtliche Festungsrundweg.

Das Objekt „Festung Ehrenbreitstein“ ist eine eingetragene Denkmalzone (Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz, Denkmalverzeichnis Koblenz vom 3. Dezember 2013, S. 12)

(Christina Jansen und Dominik Meckel, Universität Koblenz-Landau, 2014)

Literatur

Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (Hrsg.) (2023): Nachrichtliches Verzeichnis der Kulturdenkmäler, Kreisfreie Stadt Koblenz. Denkmalverzeichnis kreisfreie Stadt Koblenz, 2. Juni 2023. S. 12, Mainz. Online verfügbar: denkmallisten.gdke-rlp.de/Koblenz , abgerufen am 16.06.2023

Turm „Ungenannt“ im Hauptwall der Festung Ehrenbreitstein

Schlagwörter: Kasematte, Turm (Bauwerk), Geschützstellung, Schutzbau, Festung, Museum (Institution), Schöpfwerk
Ort: 56077 Koblenz - Ehrenbreitstein
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: keine Angabe
Historischer Zeitraum: Beginn 1817 bis 1821
Koordinate WGS84: 50° 21 54,98 N: 7° 37 4,02 O / 50,36527°N: 7,61778°O
Koordinate UTM: 32.401.694,89 m: 5.580.158,02 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.401.730,67 m: 5.581.950,38 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Turm „Ungenannt“ im Hauptwall der Festung Ehrenbreitstein“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-98168-20140805-3 (Abgerufen: 18. November 2026)

Copyright © **LVR**